

Land-Kurier

www.Land-Kurier.de

Februar März April 2017 Ausgabe 16

Neuigkeiten aus Bötersen, Höperhöfen und Jeerhof



Mittelaltergruppe Håkons Flokk

Vorwort

Ein neues Jahr ist angebrochen und unser Land-Kurier startet im Sommer in sein fünftes Jahr. Wie schnell die Zeit doch vergeht... Wir haben Euch wieder all-
hand lesenswertes für Euch zusammengetragen und freuen uns über die vielfältigen Themen.

Viel Spaß beim Lesen, Eure Susanne

Nachruf

Das Organisationsteam „Unser Dorf hat Zukunft“ trauert um Hartmut Horn aus Jeerhof. Viel zu früh verloren wir ein engagiertes Mitglied aus unseren Arbeitsgruppen. Wir werden seinen Ideen bedenken und sind dankbar für seine Impulse. Gerade im Sommer letzten Jahres konnten wir den Dichterpfad am Schulweg in Bötersen einweihen.

Konstituierende Sitzung Gemeinderat

Am 14.11.2016 fand im Gasthaus Hoops die konstituierende Ratssitzung statt. Folgende Personen bilden in dieser Legislaturperiode 2016 – 2021 den Rat der Gemeinde Bötersen: Ilse Behrens, Niels Behrens, Nils Blödorn, Susanne Cordes, Ulrike Fajen, Hermann Holsten, Thomas Kempf, Dorina Meyer, Stephanie Schramm, Hermann-Christian Solte und Cord Trefke. Die Ratsälteste Ilse Behrens eröffnete die Sitzung. Nach erfolgter Pflichtenbelehrung und der Verpflichtung der Ratsmitglieder mittels Handschlag durch den noch amtierenden Bürgermeister Hermann Holsten stellt Ilse Behrens fest, dass der Rat mit 11 Sitzen aus zwei Fraktionen bestehen wird. Zum einen aus der CDU-Fraktion mit 6 Mitgliedern und zum anderen aus

der SPD-Fraktion mit 5 Mitgliedern. Es wird beschlossen, wie bisher einen Verwaltungsausschuss zu bilden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt schlägt Ulrike Fajen (CDU) Hermann Holsten erneut als Bürgermeisterkandidaten vor. Die SPD um Nils Blödorn teilt mit, dass die Fraktion keinen weiteren Bürgermeisterkandidaten vorschlägt. Nach Abstimmung in geheimer Wahl stellt Ilse Behrens fest, dass Hermann Holsten mit 11 Ja-Stimmen gewählt wird. Hermann Holsten nimmt die Wahl an und ist nun für die Wahlperiode 2016 – 2021 weiterhin Bürgermeister der Gemeinde Bötersen.

Nach einer Unterbrechung setzt nun Hermann Holsten als Sitzungsleitung die Gemeinderatssitzung fort und bedankt sich bei Ilse Behrens für ihre bisherige Leitung. Die Geschäftsordnung der Vorperiode wird übernommen und ohne Änderungen und Gegenstimmen angenommen. Die Besetzung des Verwaltungsausschusses setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister Hermann Holsten (Vertreterin Dorina Meyer) der ersten Beigeordneten Ulrike Fajen (Vertreter Hermann-Christian Solte) und dem zweiten Beigeordneten Nils Behrens (Vertreterin Ilse Behrens). Als Vertreter des Bürgermeisters wird beschlossen, zwei gleichberechtigte VertreterInnen zu wählen. Dazu werden Ulrike Fajen und Nils Blödorn gewählt. Als Vertretung der Verwaltung wird Ulrike Fajen vorgeschlagen und gewählt. Hermann Holsten vereidigt Ulrike Fajen per Handschlag. Alle Abstimmungen erfolgen einstimmig. Zum Schluss wird beschlossen, wie bisher vier weitere Ausschüsse zu bilden, die sich statt vorher 12 nun aus 9 Mitgliedern (3x CDU, 3x SPD und 3x Nicht-Ratsmitglieder) wie folgt zusammensetzen:

Ratssitzung am 21.12.2016

Kindergarten- und Jugendausschuss

Vorsitzender: Niels Behrens

Vertreter: Hermann-Christian Solte

Mitglieder: Ulrike Fajen, Stephanie Schramm,
Ilse Behrens und Nils Blödorn

Nicht-Ratsmitglieder: Anja Böhling, Tanja Unthan
und Florian Sander

Planungs- und Verkehrsflächenausschuss

Vorsitzender: Nils Blödorn

Vertreterin: Susanne Cordes

Mitglieder: Thomas Kempf, Hermann-Christian Solte,
Dorina Meyer und Cord Trefke

Nicht-Ratsmitglieder: Gerhard Blödorn,
Reimo Bohling und Andy Schumacher

Kultur- und Sportausschuss

Vorsitzender: Cord Trefke,

Vertreterin: Dorina Meyer

Mitglieder: Niels Behrens, Susanne Cordes,
Thomas Kempf und Stephanie Schramm

Nicht-Ratsmitglieder: Carmen Bientzle,
Fred Grünhagen und Karl-Heinz Windmüller

Friedhof- und Umweltausschuss

Vorsitzende: Ilse Behrens

Vertreterin: Susanne Cordes

Mitglieder: Nils Blödorn, Ulrike Fajen,
Cord Trefke und Dorina Meyer

Nicht-Ratsmitglieder: Rüdiger Krumpholz,
Olaf Buthmann und einer von der CDU noch
weiter zu benennender Person

Erfreulicherweise haben sich mehrere Einwohner zu der Ratssitzung eingefunden und auch die Möglichkeit in Anspruch genommen, Fragen an den Rat zu stellen. Dazu unterbrach BGM Hermann Holsten die Sitzung. Hierbei ging es um Fragen rund um Müll in der Natur, die Geschwindigkeitsmesstafel, die Aktivitäten in Sachen Bahnübergänge/ EVB und um eine Wildkräuterbürste.

Der Rat beschließt die Anschaffung eines neuen ISEKI-Gemeindeschleppers. Der alte wird bei der Abwicklung des Kaufes bei der Firma Friedhelm Müller, Taa-ken in Zahlung gegeben. Als nächstes beschließt der Rat, eine Summe von 4.000 € in den Haushalt einzustellen um in Höperhöfen die Aufstellung einer Remise neben dem historischen Schafstall zu ermöglichen. Somit kann ein seit längerem geschobenes Projekt endlich realisiert werden. Dazu liegt auch bereits ein Konzept vor, dass sich aus Eigenleistungen, unentgeltlicher Unterstützung und der Einbindung von Fachfirmen zusammensetzt.

Der darauf folgende Tagesordnungspunkt beschäftigt sich mit der Satzung der Aufwandsentschädigung und dem Auslagenersatz der Gemeinde Böttersen. Hier beschließen die Ratsmitglieder in einigen Punkten eine moderate Anpassung der Sätze. Diese werden rückwirkend zum 01.12.2016 gelten.

Als nächstes folgen Anträge der Fraktionen: Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, dass die Spielplätze der Gemeinde bei einer Begehung auf Instandhaltung und Reparaturstau im Rahmen des Planungs- und

Verkehrsflächenausschuss („Wegeausschuss“) begutachtet werden. Dieses wurde einstimmig befürwortet. Anschließend folgte ein Antrag der SPD-Fraktion zur Installation eines montierten, klappbaren Wickeltisches im HöperHus. Die Verwaltung prüft die Umsetzungsmöglichkeiten und die Höhe der entstehenden Kosten. Der zweite Antrag der SPD beinhaltet die Bitte, den Kindergarten- und Jugendausschuss kurzfristig tagen zu lassen und sich mit den Themen „Belegung/Auslastung“, „Abfrage des Bedarfs an zusätzlichen Öffnungszeiten“, „Kosten für zusätzliche Öffnungszeiten“ und einem „Angebot Nachmittagsbetreuung“ zu befassen. Der Antrag wird an den Ki-Ga+Ju-Ausschuss verwiesen. Dieser wird am 18.01.2017 tagen. Der dritte SPD-Antrag befasst sich mit der Einrichtung einer Verkehrsberuhigung in Höhe der Schule und dem Kindergarten. Dieses wird wg. einer Gesetzesänderung ab 2017 möglich. Die Verwaltung wird sich zu diesem Thema noch einmal mit dem Landkreis in Verbindung setzen.

Nun folgt der Bericht der Verwaltung. Neben Personalien berichtet Bürgermeister Hermann Holsten, dass es 2018 im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ weiter geht und dass in diesem Rahmen auch die neue Homepage der Gemeinde in Kürze online geht.

Des Weiteren berichtet Hermann Holsten, dass in der Lentkaserne der Truppenbestand auf ca. 1.600 Personen erhöht wird und somit ein höherer Bedarf an Wohnraum und Freizeitbeschäftigung in der Region nachgefragt werden wird. Zudem berichtet H. Holsten, dass die CDU-Fraktion Hans-Werner Klee in den Friedhofs- und Umweltausschuss als Nichtratsmitglied benennt.

Verabschiedung ehemaliger Ratsmitglieder

Am 22.01.2017 lud Bürgermeister Hermann Holsten alle Mitarbeiter und den Rat der Gemeinde zu einer gemeinsamen Wanderung durch die Gemeinde ein. So konnten sich Mitarbeiter und Ratsmitglieder ein wenig besser kennen lernen.

In diesem Rahmen wurde in einer kleinen Feierstunde den ehemaligen Ratsmitgliedern für ihre Mitarbeit im Rat gedankt. Ulrike Fajen konnte stellvertretend für BGM Hermann Holsten Manuela Klencke für 15 Jahre Mitarbeit danken und Gerhard Blödorn für beeindruckende 35 Jahre Engagement – darunter auch eine Legislaturperiode als Bürgermeister.



(Foto: Nils Blödorn)

Die geehrten Manuela Klencke (stehend li.) und Gerhard Blödorn richteten noch ein paar persönliche Worte an die Teilnehmer.

Kindergarten- und Jugendausschuss

Niels Behrens lud am 18.01.2017 zur ersten Ausschusssitzung in dieser Legislaturperiode ein. Dabei ging es um verschiedene Themen.

- Personal: Kindergartenleitung Tanja Meyer erwartet Nachwuchs. Die Besetzung der Stelle ist noch nicht abschließend geklärt.
- Gebäude/ Außenanlage: Es stehen Renovierungsarbeiten an. Zudem gibt es ein Problem mit Regenwasser im Außenbereich.
- Bedarfsabfrage: Die Elternvertreter haben eine Bedarfsabfrage initiiert, dieser wird in der ganzen Gemeinde verteilt.

Da es noch viel zu besprechen gibt, tagt der KiGa- und Jugendausschuss kurzfristig wieder.

Susanne Cordes

Unsere Gemeinde mal von einer neuen Seite <http://www.boetersen.de/>

Am ersten Februar war es soweit, die neue Homepage der Gemeinde Bötersen hat das Licht des Internets erblickt und die stolzen Eltern, respektive Väter, von der Arbeitsgruppe „dörfliche Kommunikation“ können ihr Glück kaum fassen. Vielleicht ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt, die Gruppe einmal etwas genauer vorzustellen:

Mastermind und Chef ist Jens Windmüller, der zusammen mit Frank Ottens von der ursprünglichen Besetzung aus der Zeit rund um den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ übrig geblieben ist. Auf einer Bürgerversammlung wurde unter Anwendung von geringem körperlichem Zwang Matthias Daus mit ins Boot geholt. Nach einem Aufruf im Landkurier meldeten sich noch Olaf Buthmann und Achim Drewes freiwillig.

Gerade Letzterer erwies sich als Glücksgriff, denn er hatte von dem ganzen technischen Schnickschnack ebenso viel Ahnung wie Gruppenchef Jens. Wenn sich bei den anstehenden Sitzungen Achim und Jens unterhielten, waren das Böhmisches Dörfer für den Rest der Gruppe und manch einer verstand nur Bahnhof. Die Aufgabenteilung bei der „dörflichen Kommunikation“ stellt sich wie folgt dar: Olaf und Frank sind für die Ideen, administrative Dinge und Inhalte zuständig, Achim und Jens sorgen für die reibungslose Umsetzung und sämtliche technischen Details. Und dem Verfasser dieser Zeilen wurde gesagt, wenn er schon keinen Kaffee kochen könne, dann solle er sich gefälligst um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Dem ist hiermit nun genüge getan.

Doch mal Spaß beiseite. Hinter dieser Seite steckt eine Menge Arbeit, die mit der Veröffentlichung noch längst nicht beendet ist, denn für die Zukunft sind noch einige Erweiterungen geplant. Wir hoffen natürlich, dass Ihr Gefallen am neuen Internetauftritt unserer Gemeinde findet. Für Lob, Kritik, Anregungen und

Ideen jeder Art haben wir immer ein offenes Ohr und wir werden gegebenenfalls prüfen, was man wie umsetzen kann. Ihr seid herzlich zur Mitarbeit eingeladen und in diesem Zusammenhang weisen wir noch einmal darauf hin, dass wir liebend gerne auch Bildmaterial von Euch mit rein nehmen würden. Unter website@boetersen.de sind wir per Mail zu erreichen, oder man kann uns auch direkt ansprechen.



PS.: Der Chef sagt, die neue Adresse der Seite sollte auch erwähnt werden. Hier ist sie:

<http://www.boetersen.de/>

PPS.: Und er sagt auch, dass auf dieser Seite auch die Inhalte von <http://hoejeboe.de/> zu finden sind.

Das war jetzt aber wirklich alles, was mitzuteilen gewesen ist..... Höchstwahrscheinlich

Matthias Daus

Tipps für einen Bienenfreundlichen Garten

Warum wir alle was dafür tun sollten, besagt folgendes Zitat von Albert Einstein aus 1949:

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr.“

Hobbyimker Jörg Müller aus Böttersen gibt folgende Denkanstöße und Ideen:

Generell gilt, dass die Bienen das ganze Jahr über Nektar und Pollen brauchen. Ein bienenfreundlicher Garten zeichnet sich also in erster Linie durch seine Vielfalt aus! Das fängt im Frühjahr z. B. mit den Weiden an, geht vielleicht weiter mit der Obstblüte, dann gibt es den Raps, den Löwenzahn, die Kornblumen, die Linden, den Efeu, usw. Auch Kirschlorbeerhecken sind eine gute Trachtquelle, vorausgesetzt man schneidet die Hecke nicht vor der Blüte

Ein echtes Aha-Erlebnis hatte ich persönlich mit unseren Forsythien: Felsenfest davon überzeugt, mit dem üppigen gelben Frühblüher einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten, musste ich lernen, wie nutzlos die Pflanze für die Insekten ist. Dieser Hybrid ist steril und damit weder eine Pollen-, noch eine Nektarquelle.

Eine echte Alternative dazu ist die Kornelkirsche. Zwar deutlich langsamer wachsend, ist die Wuchs-

form umso schöner, die Kornelkirsche liefert früh im Jahr reichlich Pollen und Nektar, und die Früchte sind zudem essbar!

Rückwärtige Bereiche (den Randstreifen bis zur Hecke, die Streuobstwiese, etc.) ruhig mal wachsen lassen. Löwenzahn und Co. sind stete Nahrungsquellen. Es muss ja nicht gleich der Wildgarten sein, aber wenn man in Abschnitten einen Wechsel zwischen Aufwuchs bis zur Blüte und Rückschnitt praktiziert, wird man durch ein reges Summen und Brummen belohnt.

Das Gleiche gilt übrigens auch für die Wege- und Feldränder: Ein Mähen ist durchaus sinnvoll, um einen Neuaustrieb der Pflanzen zu erreichen. Nicht zuletzt auch, um der unkontrollierten Ausbreitung von Pflanzen wie dem Jakobskreuzkraut Einhalt zu gebieten. Aber wenn auf einen Stichtag zeitnah alle Feldränder gleichzeitig gemäht oder gemulcht werden, ist das natürlich wenig zielführend.

Der einfache und schnelle Weg, nicht nur den Bienen, sondern auch dem Auge etwas Gutes zu tun, sind spezielle Blühmischungen. In Fachgeschäften oder im Internet gibt es eine große Auswahl an ein- und mehrjährigen Mischungen.

Bei allen Arten von Blumen und Büschen gilt der Hinweis, dass gefüllte Blüten nicht als Nahrungsquelle taugen.

Ein kritischer Punkt ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Garten. Wo jeder Landwirt seine Sachkunde nachweisen und sich regelmäßig fortbilden muss, da bietet der Gartenmarkt dem Hobbygärtner schier unendlich viele Präparate und Mittel bei jedem Problem. Und wo der Landwirt jede Anwendung mit Datum, Menge und Einsatzgrund genau dokumentieren muss (Verstöße werden geahndet!), agieren viele Anwender im Kleingartenbereich leider nicht selten nach dem Prinzip: „Viel hilft viel!“

Der beste Weg bei Pflanzen, die von Läusen usw. befallen werden: Ich ersetze die Pflanzen durch andere Sorten, die deutlich resistenter gegen Schädlinge sind!



Foto von Jörg Müller: Bienenschwarm

In der nächsten Ausgabe gibt es noch nähere Infos zur Imkerfamilie Müller.

Kleiner Pieks, großer Beitrag!

Mit diesem Slogan warb im letzten November der Blutspendedienst um neue Erstspender.



Auch mein Sohn Cedrik wurde vom Deutschen Roten Kreuz angeschrieben und zur Blutspendeaktion in das HöperHus nach Höperhöfen eingeladen. Gemeinsam mit seiner Schwester Jessica, die sich bisher allein nicht getraut hatte, und ihrer Freundin Anna machte er sich auf den Weg, um erstmals Blut zu spenden.

Inzwischen haben alle drei ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass erhalten, in dem ihre jeweilige Blutformel festgehalten ist.

Das macht mich sehr stolz, denn aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, Blut zu spenden, damit stets Blutkonserven in ausreichender Menge z.B. für schwere Operationen oder Unfallopfer zur Verfügung stehen. Mir selbst wurde schon mit 33 Jahren das Goldene Blutspende-Kreuz verliehen. Doch nach meiner Tumor-Operation, bei der ich auch Bluttransfusionen bekam, wurde mir von weiteren Spenden abgeraten.

Leider haben sich bei dem letzten Blutspendetermin im Höperhus nur ca. 50 Personen aus unserer Gemeinde zur Blutspende eingefunden (gerade mal 5% bei 1.000 Einwohnern).

Darum möchte ich an alle Jeerhofer, Höperhöfener und Bötersener appellieren: macht euch und euren (erwachsenen) Kindern klar, wie wichtig es ist, ein bisschen Blut zu spenden. Mit wenig Aufwand können wir zu Lebensrettern werden. Und wir haben auch selbst etwas davon: einen kostenlosen Gesundheitscheck, denn unser Blut wird auf verschiedenen Krankheiten untersucht, sowie einen leckeren Imbiss nach erfolgter Blutspende. Und nicht zu vergessen: für einen netten Klönschnack mit den anderen Spendern und dem Helferteam der DRK-Ortsgruppe Bötersen bleibt allemal Zeit!



Foto und Text: Christa Sackmann

Laub-Mulchung am Stangenbohrweg in Bötersen

In letzter Zeit war in unserer Gemeinde vereinzelt Kritik am „Entsorgen“ von Laub in der Landschaft zu hören. Gemeint war - und ist - wohl das Abdecken des Bodens der Heckenneupflanzung am Stangenbohrweg. Dazu ist Folgendes vom Arbeitskreis „Dörfliches Grün“ erklärend mitzuteilen: Grundsätzlich sollte natürlich das im Herbst anfallende Laub nicht einfach in der Landschaft entsorgt werden. Das ist schließlich auch nicht zulässig. Es sollte immer eine geordnete Entsorgung oder sinnvolle Wiederverwertung des Laubmaterials vorgenommen werden.



Die Heckenpflanzung am Stangenbohrweg, immerhin ungefähr 400 Meter lang und vom Landkreis als wichtige Maßnahme zur Unterstützung der Biotopvernetzung gefördert, wurde auf einem zuvor gefrästen Wiesenstreifen angelegt. Für die Abdeckung mit organischem, verrottbarem Material wird z.B. an neu angelegten, bepflanzten Straßenböschungen oft Stroh verwendet. Unser Arbeitskreis „Dörfliches

Grün“ hat sich aus Kostengründen für das ebenso geeignete Laub entschieden.

Das Abdecken der nackten Erde kennt auch der Gärtner unter dem Begriff des Mulchens. Die Decke aus organischem Material bietet viele, schnell wirkende Vorteile:

Verminderung der Oberbodenerosion durch Wind und Wasser, Verringerung des Austrocknens durch Sonne und Wind, Unterdrückung des vorherrschenden massiven Graswuchses (Quecke), langsames Freiwerden wichtiger Nährstoffe durch Verrotten des Laubes

Die auf der Hand liegenden Vorteile erleichtern unseren freiwilligen Helfern die Pflege erheblich (weniger wässern, weniger Gras ausreißen) und unterstützen auf einfache Weise die natürliche Bodenentwicklung. Die Mulchung mit Laub wird auch noch ein weiteres Mal im Herbst 2017 notwendig sein, um den noch jungen Sträuchern ein Überwuchern durch Gräser zu vermeiden. In den dann folgenden Jahren sollten sich die Sträucher gegenüber den Gräsern durchsetzen können und mit der Zeit eine stabile, sich selbst entwickelnde Vegetationsstruktur aus Gehölzen und Kräutern (Heckenbiotop) bilden.

Arbeitskreis Dörfliches Grün
Frank-Dieter Stucken

Kino in Schwarzweiß und Mittelalter Weihnachtsmarkt in Höperhöfen



Foto von Klaus Klencke

Der Kultfilm „**Die Feuerzangenbowle**“ mit Heinz Rühmann lockte am 3. Dezember 2016 um 20.00 Uhr viele Zuschauer auf die Diele in „Thölkes Hus“. Jung und Alt versammelten sich, um sich diesen Kinoabend nicht entgehen zu lassen.

In der **Wochenschau von 1967**, die als Vorfilm lief, spielte Höperhöfen eine nicht unbedeutende Rolle. Nach der Vorstellung präsentierte sich Guido Bruns zünftig in Frack und Zylinder und schenkte mit seiner Familie eine echte Feuerzangenbowle aus, die großen Anklang fand.



Foto von Klaus Klencke

Am 4. Dezember erlebten die Besucher einen Weihnachtsmarkt in und um „Thölkes Hus“, der sie in die Vergangenheit entführte.



Foto von Nico Behrens

Die Mittelaltergruppe **Håkons Flokk** bot in entsprechendem Outfit mittelalterliche Speisen und Getränke an, wie z.B. Fleischspieße, Wikingerblut und Met.



Passten perfekt zu einem historischen Weihnachtsmarkt: Die **Bötersener Spinnstuv**.

Fasziniert beobachteten viele Besucher Jorge aus Höperhöfen bei seiner Arbeit an der selbstgebauten Schmiede, an der verschiedene Objekte entstanden.



Kunstschmied Jose bei der Arbeit

Wer mochte, erwarb auf dem Hof schon einen Weihnachtsbaum, ansonsten bot die Diele den Besuchern an vielen Ständen die Möglichkeit zum Kauf von Selbstgebasteltem, -gebackenem und -genähtem aus Holz, Filz, Wolle, Weidenruten usw. Wer nichts kaufen wollte, konnte immerhin Kaffee und Kuchen so-

wie Glühwein und Apfelpunsch genießen. Der Weinexperte Karsten Kaßburg bot dagegen einen edlen Tropfen und gute Beratung an.



Foto von Klaus Klencke

Insgesamt war dies für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung und wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Am Tresen war sehr viel los

Silke und Klaus Klencke

„Fahrzeuggeburtstag“ bei der Feuerwehr Bötersen



Der 01.12.2006 war ein besonderes Datum in der Geschichte der Feuerwehr Bötersen. An diesem Tag konnte das neue Löschgruppenfahrzeug von der Herstellerfirma Schlingmann in Dissen abgeholt werden. Nun ist die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen schon kein alltägliches Ereignis; in diesem Falle war dieser Kauf nur möglich, weil die Gemeinde Bötersen der Samtgemeinde Sottrum finanziell ordentlich unter die Arme gegriffen hatte. Ungewöhnlich zum damaligen Zeitpunkt – und bisher einmalig.

Zum Dank für die damalige Kooperation hatten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr überlegt, alle Einwohner der Gemeinde und die damaligen Beteiligten am 03.12.2016 zur „Geburtstagfeier“ mit kostenlosem Glühwein und Keksen einzuladen.

Mit zahlreichen Gästen aus der Ortsfeuerwehr, vom Gemeinderat und aus der Gemeinde konnten die letzten zehn Jahre rückblickend betrachtet und ein

paar gemütliche Stunden bei bestem Glühweinwetter am Lagerfeuer verbracht werden. Umrahmt von aktueller und historischer Feuerwehrausrüstung, führte die Jugendfeuerwehr bei Einbruch der Dämmerung einen echten Löschrangriff vor.

Wir freuen uns über die Besucher an diesem Tag und hoffen, dass beim nächsten Mal noch viel mehr Einwohner aus Bötersen, Höperhöfen und Jeerhof einmal den Weg zu einer Veranstaltung Ihrer Feuerwehr finden. Ihr seid herzlich willkommen!

Harald Blödorn-Hoops zum Ehrenortsbrandmeister ernannt, Jan Hendrik Müller ist neuer stellvertretender Ortsbrandmeister

Über 20 Jahre leitete Harald Blödorn-Hoops die Geschicke der Ortsfeuerwehr Bötersen als Ortsbrandmeister. So war die Jahreshauptversammlung vom 28.01.2017 im Gasthaus Hoops für viele Beteiligte eine Premiere, wurde sie doch vom neuen, im letzten Jahr gewählten Ortsbrandmeister Frank Stadler geleitet. Viel änderte sich aber nicht im Ablauf, und so konnten die zahlreich erschienenen aktiven Mitglieder, Förderer, Alterskameraden und Gäste, darunter Samtgemeindebürgermeister Peter Freytag, Kreisbrandmeister Jürgen Lemmermann und Gemeindebrandmeister Björn Becker, neben Berichten und Wahlen auch zahlreichen Ehrungen und Beförderungen beiwohnen. Nachdem Olaf Buthmann nach 23 Jahren Kommandotätigkeit, darunter 6 Jahren als

stellvertretender Ortsbrandmeister, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand, kandidierte Jan Hendrik Müller für den Posten als zweiter Mann in der Ortsfeuerwehr und wurde von den Kameraden bestätigt. Müller war bisher als Ausbildungsleiter und Gruppenführer tätig.

Die höchste Ehrung an diesem Abend erhielt Harald Blödorn-Hoops, der aus den Händen von Samtgemeindebürgermeister Peter Freytag die Ehrenortsbrandmeisterwürde erhielt.

Beförderungen nahmen Björn Becker und Frank Stadler vor: Jana Hoops zur Oberfeuerwehrfrau, Joschka Beining zum Löschmeister, Andy Schumacher zum Oberlöschmeister und Frank Stadler zum Hauptlöschmeister. Kreisbrandmeister Lemmermann übernahm die Ehrungen des Feuerwehrverbandes für Stefan Klee (25 Jahre Mitgliedschaft) und Manfred Thätner (40 Jahre Mitgliedschaft). Hans-Werner Klee wurde zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Böttersen ernannt.

In 2016 wurde die 35 aktiven Mitglieder der Ortsfeuerwehr zu zwei Brandeinsätzen und einem Hilfeleistungseinsatz alarmiert. Für 2017 stehen wieder zahlreiche Schulungen und Ausbildungen auf dem Programm, aber auch eine interne Spargeltour, das Osterfeuer in Böttersen und ein Spiel ohne Grenzen auf Samtgemeindeebene.



Bildbeschreibung, von links nach rechts:

Peter Freytag, Harald Blödorn-Hoops, Frank Stadler, Jana Hoops, Hans-Werner Klee, Joschka Beining, Stefan Klee, Andy Schumacher, Björn Becker

Freiwillige Feuerwehr Böttersen
Ortsbrandmeister Frank Stadler

Die lustigen Eierläuferinnen

der Gemeinde Böttersen machten in diesem Jahr Höperhöfen unsicher. Organisiert wurde das Ganze von Ines Neves da Costa, Tabea Gerke, Natascha Blödorn und Bianca Blödorn. Mit dem Bollerwagen und guter Stimmung ging es von Haus zu Haus, um alles Notwendige für das anschließende Eierbacken einzusammeln. Als Belohnung gab es ein Gläschen Schnaps und zünftige Musik von Ulli Hastedt

aufwärmen. Bei eisigen Temperaturen und spiegelglatten Straßen nahmen wir die Gelegenheit gern wahr.

Gegen 17.00 Uhr kam die gutgelaunte Gruppe am Höperhus an. Hier schlugen Willi Dreyer, Markus Neves da Costa, Nils Blödorn, Björn Blödorn, Andy Schumacher und Andreas Lüdemann die Eier für ein leckeres Abendessen in die Pfanne.



aus Waffensen. Überall waren wir gern gesehen, in einigen Häusern bat man uns herein und wir konnten uns bei Kaffee, Glühwein und einem kleinen Imbiss

Wir hatten einen lustigen Tag und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Silke Klencke

Klingelingeling, klingelingeling, hier kommt der Eiermann...

Zu einem vernünftigen Jahresbeginn gehört in unserer Gemeinde, neben dem Kater am Neujahrstag, den ebenso guten, wie auch meist nicht eingehaltenen Vorsätzen, auch das Eiersuchen und der anschließende Fastnachtsball.



Eine Herausforderung an den körperlichen Allgemeinzustand der Protagonisten, aber ebenso auch ein grandioses Vergnügen und wem es bisher noch nicht vergönnt war, daran teilnehmen zu können, dem sei jetzt schon ans Herz gelegt, diese Bildungslücke im nächsten Jahr zu schließen.

Während es den Damen in diesem Jahr durch eine Terminverschiebung vergönnt war, auf

einem Samstag vor dem Fastnachtsball auf die Suche zu gehen, konnten sowohl die Jugend als auch die Männer wie gewohnt am Tag des Tanzes antreten. Zwar ohne Glatteis, aber dafür mit ein paar Schneeregenschauern, die natürlich mannhaft überstanden wurden. Für die Herren der Schöpfung stand der östliche Teil von Bötersen, sowie der Randbezirk

des Dorfes und Jeerhof auf dem Plan. Eine Streckenführung, die sich immer größter Beliebtheit erfreut, weil man dort bei den alteingesessenen Häusern gerne hereingebeten wird. In diesem Jahr war das aber auch sehr häufig in neueren Gebäuden der Fall. Eine Einladung, der immer gerne gefolgt wurde, was aber auch dazu führte, dass der von Eiersuchmanager Cord Trefke verkündete Zeitplan ins Wanken geriet. Nur mit äußerster Disziplin gelang es, die verlorene Zeit

wieder aufzuholen und noch zu einer passablen Uhrzeit in Thölkes Hus einzutreffen.



Dort wurde die sehenswerte Ausbeute von fachkundigen Helferinnen, den abgekämpften Suchmannschaften in gebratener Form serviert.



Der übermäßige Eierkonsum führte zu Müdigkeit und Erschöpfung und bedenklichem Cholesterinspiegel und in den späteren Nachmittagsstunden löste sich die Gemeinschaft langsam auf. Manch einer musste ein Stündchen schlafen, andere wollten Karten spielen und der ein oder andere junge Vater hatte noch die Pflichtaufgabe beim Kindertanz in vorbildlichem Maße mit dem eigenen Nachwuchs zu feiern.



Doch zum Fastnachtball am Abend wollten alle wieder erscheinen. Ein Vorhaben, das nur bedingt glückt ist.



Der Ball, der erstmalig von einem spontan gegründeten Organisationsteam auf die Beine gestellt wurde, war wie immer eine runde Sache und alle, die dort waren, hatten auch augenscheinlich viel Spaß.



Der Anteil an phantasievoll verkleideten Personen war enorm hoch und die Musik, sowie die ausgelassene Stimmung unter den Gästen, rundeten das Gesamtbild ab.

bieten soziale Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen. Da ist es doch einfach viel schöner, wenn der Saal auch wirklich voll ist.



Aber um es mit den Worten eines Teilnehmers zu sagen, ein paar Leutchen mehr hätten es durchaus sein dürfen. Letztendlich sind es doch auch die Feste in der Gemeinde, die den Zusammenhalt fördern und die Gelegenheit



Also hier an dieser Stelle der Appell an alle Unentschlossenen und Daheimgebliebenen, kommt einfach mal vorbei im Januar 2018.

Ihr werdet sehen, es lohnt sich.

Matthias Daus

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höperhöfen

Am 3. Februar fand im HöperHus die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höperhöfen bei guter Beteiligung statt. Zu Ehren des verstorbenen Feuerwehrkameraden Peter Holsten wurde eine Schweigeminute eingelegt.

In diesem Jahr wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen, Michel Klencke, Tobias Dreyer und Tabea Gerke, und dadurch der Altersdurchschnitt kraftig nach unten gedrückt. Tabea ist die erste Frau in der Freiwilligen Feuerwehr Höperhöfen seit ihrem Bestehen.

Eine sehr seltene Ehrung wurde Hans-Hinrich Müller zuteil. Er ist seit 70 Jahren in der Freiwilligen Feuerwehr Höperhöfen.



Hans-Hinrich Müller 70 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft

Außerdem wurde der Feuerwehrmann Arne Brunkhorst zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Zum Ende des offiziellen Teils hielt Jan Effinger vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. einen Lichtbilderbvortrag über die Kriegsgräberfürsorge im 21. Jahrhundert.

Er wies darauf hin, das es gerade für unsere Jugend sehr wichtig sei an den Jugend-begegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes in Europa teilzunehmen und sich mit dem Thema Frieden zu beschäftigen.



Die beförderten und geehrten Feuerwehrmitglieder, sowie Bernd Heitmann, stellv. Gemeindebrandmeister, Jan Effinger vom Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge und Jürgen Schlusnus von der Samtgemeinde Sottrum.

Klaus Klencke

Frei Fahrt für schnelle Hilfe

Wir sind für Sie da. 24 Stunden am Tag,
7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr!
Wenn Sie uns brauchen, kommen wir!

Und zwar sofort!

Vorausgesetzt man lässt uns!



Bitte denken Sie daran, dass Sekunden entscheidend sein können! Deshalb stellen Sie bitte Ihr Fahrzeug so ab, dass Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes die Straße ungehindert passieren können.

Besonderes Augenmerk sollten Sie als Fahrzeugparker auch auf Hydranten legen. Diese dienen der Feuerwehr innerorts als schnelle Löschwasserversorgung. Parkt ein PKW auf einem Hydranten, so ist dieser nicht nutzbar. **Vielen Dank!**



Erfolgreiches Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier des TSV Bötersen-Höperhöfen

Der TSV lud zum 26. Turnier in Bötersen im Gasthaus Hoops ein.

Katrin Corleis konnte neben 74 Frauen in diesem Jahr auch zwei Herren begrüßen. Die Tische waren alle voll besetzt und so wurde einen ganzen Nachmittag gewürfelt, gesetzt und rausgeschmissen, bis endlich alle Spielsteine ihren Weg ins sichere Haus fanden. Mit Enthusiasmus dabei, war es ein Spaß für alle jungen und junggebliebenen!



Zwischendurch wurde bei leckerem Kuchen und Kaffee ordentlich geklönt. Am Ende des Tages waren alle Gewinner und jede Spielerin und jeder Spieler konnte einen Preis mit nach Hause nehmen.

Die nächsten Termine in der näheren Umgebung sind am: 08.04.2017 in Mulmshorn und am 07.10.2017 in Borchel.

Foto und Text: Susanne Cordes

Zum 2. Mal Bundessieger mit einem Jungbullen aus Höperhöfen

Nach 2014 sind wir im November 2016 in Meschede zum 2. Mal Bundessieger geworden, diesmal mit dem Jungbullen Klaus aus unserer Zucht in Höperhöfen.



Wir vom Landwirtschaftlichen Betrieb Dörthe Langenbeck verkaufen Zuchtbullen und weibliche Zucht-tiere der Rasse „Blonde d'Aquitaine“. Wir sind ein kleiner Betrieb mit einer kleinen Zucht, was bedeu-

tet, dass unsere Tiere artgerecht und mit viel Platz gehalten werden.

Sie sind gutmütig und zeichnen sich durch Umgäng-lichkeit und Ruhe aus. Eine offizielle Bescheinigung der Qualität unserer Tiere konnten wir mit dem Ge-winn des

Bundessieger-Titels des Bundesverbandes erlangen.

Dörthe Langenbeck und Reinhard Jacobi

1	Mi	Offener Mittagstisch
2	Do	
3	Fr	JHV Feuerwehr Höperhöfen
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	Kochkurs LandFrauen
8	Mi	JHV SoVD
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	LandFrauen-Vortrag
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	Vortrag Seniorenkreis Bliedt in Gang
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	
27	Mo	
28	Di	

Februar

01.02.2017

Offener Mittagstisch „Klönnschnack“

12-14 Uhr

Gasthaus Hoops, Bötersen

03.02.2017

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Höperhöfen

19:30 Uhr HöperHus

07.02.2017

Kochkurs: Es geht auch mal ohne

LandFrauenverein

18:00 Uhr Küchenhof Grünhagen, Höperhöfen

08.02.2017

Jahreshauptversammlung SoVD

14:30 Uhr Gasthaus Hoops, Bötersen

15.02.2017

Vortrag: Nahrungsmittelunverträglichkeiten

LandFrauen Bötersen

19:30 Uhr Gasthaus Seeger, Reeßum

21.02.2017

Vortrag: Ein vergnüglicher Nachmittag mit plattdeutschen Geschichten/

Seniorenkreis Bliedt in Gang

14:30 Uhr Gasthaus Hops, Bötersen

1	Mi	Offener Mittagstisch
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	Altpapiersammlung
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	Osterbasteln/Nähen
11	Sa	Deligiertenversammlung SV/ Frauenfrühst. + JHV LandFrauen
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	Mitgliederversammlung CDU
18	Sa	
19	So	
20	Mo	
21	Di	Vortrag Seniorenkreis Bliedt in Gang
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	Umwelttag
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	Passionsandacht Zionsgemeinde
31	Fr	

März

01.03.2017

Offener Mittagstisch „Klönsschnack“
12-14 Uhr Gasthaus Hoops, Bötersen

04.03.2017

Altpapiersammlung
Jugendfeuerwehr Bötersen

10.03.2017

Osterbasteln und Nähen
Gruppe KJS (Kinder-Jugend-Senioren)
15 – 17 Uhr HöperHus, Höperhöfen

11.03.2017

Deligiertenversammlung
Schützenverein Bötersen-Höperhöfen
14:00 Uhr Gaststätte Prüser, Hellwege

11.03.2017

Frauenfrühstück
mit Jahreshauptversammlung
LandFrauenverein Bötersen
09:00 Uhr Gasthaus Hotel Heidejäger,
Mulmshorn

17.03.2017

Mitgliederversammlung
CDU Ortsverband Bötersen
19:30 Uhr Gasthaus Hoops, Bötersen

21.03.2017

Vortrag: Betreuung-
Vorsorgevollmacht-Patientenverfügung
Seniorenkreis Bliedt in Gang
14:30 Uhr Gasthaus Hoops, Bötersen



25.03.2017

Gemeinsamer Umwelttag
14:00 Uhr Spritzenhaus Bötersen
und
14:00 Uhr HöperHus Höperhöfen

30.03.2017

Passionsandacht
Zionsgemeinde Sottrum (SELK)
18:30 Uhr Friedhofskapelle Bötersen

Im März 2017

Mitgliederversammlung
Förderverein Grundschule Bötersen

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	Passionsandacht
7	Fr	
8	Sa	
9	So	Anschießen Schützenverein
10	Mo	
11	Di	Vortrag Seniorenkreis Bliedt in Gang
12	Mi	
13	Do	Kreislandfrauentag
14	Fr	Karfreitag/Schlagball Landjugend
15	Sa	Osterfeuer FF Böttersen/Höperhöfen
16	So	Ostersonntag
17	Mo	Ostermontag
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	Frühjahrsausflug SoVD
26	Mi	
27	Do	Kochshow LandFrauen
28	Fr	
29	Sa	
30	So	Konfirmation

April

06.04.2017

Passionsandacht
Zionsgemeinde Sottrum (SELK)
18:30 Uhr Thölkes Hus Höperhöfen

09.04.2017

Anschießen Schützenverein Böttersen-Höperhöfen
15:00 Uhr Schützenhaus, Böttersen

11.04.2017

Vortrag: Das Leben von Katharina von Bora-Ehefrau von Martin Luther
Seniorenkreis Bliedt in Gang
14:30 Uhr
Gasthaus Hoops Böttersen

13.04.2017

Kreislandfrauentag
14:00 Uhr Stemmen

14.04.2017

Schlagballspielen Landjugend
14 Uhr Gasthaus Hoops, Böttersen

15.04.2017

Osterfeuer
19 Uhr Osterfeuerplatz Böttersen
19 Uhr Osterfeuerplatz Höperhöfen

25.04.2017

Frühjahrsausflug SoVD

27.04.2017

Kochshow im Fischereihafen Bremerhaven/LandFrauenverein
7:30 Uhr Spritzenhaus, Böttersen

30.04.2017

Konfirmationen:

Kirchengemeinde Horstedt:

Anna Bruns und Thea Greschner aus Höperhöfen,
Paul Jannik Wodarz aus Böttersen

Weitere Konfirmationen:

07.05.17

Kirchengemeinde Horstedt:

Tom Schudlach und Marla Kurz aus Höperhöfen,
Celine Fellner, Neele Grünig und Jan-Henri Krohn aus Böttersen

07.05.17

Kirchengemeinde Sottrum:

Carina Heinrich und Jarla Weber aus Böttersen

21.05.17

Zionsgemeinde Sottrum (SELK):

Lea Holsten, Till Drewes,
Carina Bientzle, Jannik von Höveling aus Böttersen

Aufruf in der Gemeinde Bötersen: Wer züchtet den schwersten Kürbis?



Foto: Pixelio

Bald geht es wieder los. Die ersten Pflanzen werden vorgezogen im Gewächshaus und in den Gärten gepflanzt. Wie wäre es dieses Jahr mit einem schönen Kürbis?

Alle Bürger der Gemeinde Bötersen sind jetzt aufgerufen den schwersten Kürbis zu züchten.

Gewogen und bewertet werden die Kürbisse am Samstag, den 18.09.17 (Erntefest in Höperhöfen). Einen Preis gibt es für den Gewinner natürlich auch. Wir hoffen auf viele Teilnehmer!

Euer Redaktionsteam vom Land-Kurier

Der nächste „Land-Kurier“ erscheint im Mai 2017.

Beiträge für die Ausgabe Nr. 17 bitte bis zum 01.04.2017 an das Redaktionsteam.

Gerne mit Fotos - und per Email an:
redaktion@land-kurier.de ☺

www.land-kurier.de

Bis zur nächsten Ausgabe!

Euer Redaktionsteam

Tanja, Klaus und Susanne

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bötersen,

Im Winkel 8, 27367 Bötersen

Redaktionsteam:

Tanja Bruns, Bötersen

Susanne Cordes [VisdP], Bötersen,

Im Winkel 2 (für Postzuschriften)

Klaus Klencke, Höperhöfen

E-Mail: redaktion@land-kurier.de

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 450 Stück

Erscheinungsweise: vierteljährlich